

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCXLVI.

[urn:nbn:de:bsz:31-295118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295118)

von Bafel darzv horte, alseda in gerichte mit rechter vrteile erteilet wart von allen die da warent vnn gevraget wurdent. Dirre Dinge sint gezüge vnn warent hiebj, Her Peter der Riche, Her Cvnrad der Münch der Slegel, Her Diethelm der Vitztum Rittere, Her Cvnrad Schvfter, vnd Her Chvn zer Sonnen gebrüdere, Wernher zer Sonnen, Otto von Sliengen, Bvrgere, Johans zem Lychse der Vogt, Johans von Zwingen, Heinrich Zingge, Cvnrat Hvntübet, Hug Scherer der junge, die Ammanne ze Bafel vnn ander erber Lüte genüge. Ze einem steten waren vrkünde dirre vorgeschribenen Dinge so gib ich Heinrich von Sliengen der vorgenante Schultheisse disen brief besigelt mit mins vorgenanten Herren Hern Rvdolfs des Schalers Ingefigele vom gerichte. Dis geschach vnn wart dirre brief gegeben ze Bafel des Jares do man zalte von Gottes gebürte drüzehenhvndert Jar, darnach in dem drü vnn driffigosten Jare, an dem nechsten Zistage nach fant Margarethen Tage.

CCXLVI.

ARBITRIUM LITIS INTER RUDOLFUM MARCHIONEM BADENSEM, UXOREM EJUS, ET CIVITATEM FRIBURGENSEM.

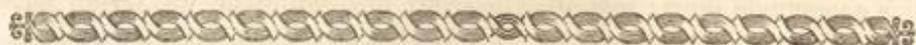
ANNO MCCCXXXIII.

Ex Cod. membr. tabularii Civitatis Argentinenfis.

Wir Johannes von Eptingen, dem man spricht Spengelin vnd Hartmann von Masemünster Ritter Ratlüte dez Hochgebornen Herren Marggrafe Rudolfs genant Hese, Herren zu Baden, vnd Frowe *Johannen von Monckligart Marggrefin zu Baden*, siner ehlichen

Frowen von der Sache wegen so si hant zu schaffende mit den Bürgern von Friburg. Da duncket vns Reht, vmbe die zwene Knechte von Friburg, die die vorgenante vnser Frowe in iren Schirm genomen hatte, den genomen wart etwaz dez iren, vnd och andern iren Bürgern von Friburg alse si klageten der vorgenanten vnserre Frowen, der Marggrefin wande sü si getroestet hette. Do wart das selbe gut gefüret in der egenanten vnserre Frowe gerichte von den, die ez noment von der wegen von Friburg vffen reht. Da sprach die egenante vnser Frowe zu den egenanten knechten von Friburg, die sie getroestet hette; Swas ir behabent zu den heiligen, das dez dages vwer waz, do es tuch genommen wart; ane alle Geverde, daz wolte sie wiedertan haben; da sprachent sie, sie wolten sich dar vmbe beraten mit iren Herren von Friburg, vnd erlehentent zwei Pfertt dez gutes, so in das Gerichte geleit wart, vnd swurent zu den Heiligen sich vnd die Pfert wider mit gedinge zu entwurtende, vnd dez nüt getan hant. Da von so düncket vns die vrogenant Ratlüte Reht, wande die vrogenant vnser Frowe gehorsam was inen wider zu tunde, waz si zu den heiligen behebent hetten, daz ir were gefin, alse da vorgeschriben stat, vnd sie ouch geschworn hetten zu den Heiligen sich vnd die Pfert wider zu entwurtende, vnd dez nüt getan hant, in den Zilen vnd in dem Gerichte, da daz gut in geleit wart vffen reht, vnd so lange gebeitet hant, daz die Gerichte vergangen sint vnd verlossen, vnd daz die Güter mit vrteil dem gevallen sint, der sie in daz gerichte leite, wande es nieman verftunt, wo daz die vorgeschriben vnser Frowe küntlich mag gemachen mit ir, vnd mit andern erbern Lüten, vnd ouch mit dem Gerichte der

Gedinge, so da vorgeschriben stant, wande die vrogenant vnser Frowe mit rechtem Gedinge mit in überein kam, der Gedinge, so da vorgeschriben stant, daz sie billich der ansprache ledig sol sin, wande vns dis Reht dünket, vnd vns nüt bessers verstan. So entwurten wir disen Brief den erbern wifen vnd bescheiden Hern Rulman Swarber, Burkart Twinger, vnd den Judenbreter, Meistern zu Strazburg, die obe Läte sint in dirre Sache. Befigelt mit vnsern Ingefign. Der Brief ist geben, an dem nehsten Samfdage vor Sant Gallen Dag des Jares, da man zalte von Gotz geburte, drützehenhundert Jar, vnd drü vnd driffig Jar.



CCXLVII.

LUDOVICUS IV. IMP. HERRMANNO, MARCHIONI
BADENSI BIS MILLE ET CENTUM LIBRAS HALLENS.
EX VECTIGALI MERFELDENSIS PRO OPERA PRÆSTITA
PERCIPIENDAS CONCEDIT.

ANNO MCCCXXXIII.

Ex Tabulario Bada-Badensi.

Wir Ludewig von Gods genaden Römischer Keyser ze allen ziten merer des Richß veriehen offentlich an diesem Brieff, daz Wir dem Edlen Manne Herman Margraf ze Baden, vnserm lieben getrewen umb den Dienst, den Er Uns tun sol vnd mag, geben haben zwey tusent